

Sinti und Roma

Begriff und Geschichte

Sinti und Roma sind die größten Gruppen der größten europäischen Minderheit. Sinti leben hauptsächlich in Mitteleuropa, Roma eher in Ost- und Südosteuropa. Ihre Vorfahren stammen ursprünglich aus Indien bzw. Pakistan. Sie wanderten zwischen dem 8. und 14. Jahrhundert nach Europa ein. Gründe für die Wanderung waren Kriege, Verfolgung und wirtschaftliche Not. In Europa wurden sie oft als „Fremde“ angesehen und diskriminiert. Der Begriff ~~„Zigeuner“~~ entstand im Mittelalter und gilt heute als diskriminierend. In Osteuropa wurden viele Roma versklavt, in Mitteleuropa wurden Sinti rechtlos gemacht.



Sinti und Roma in der DDR

Berühmte Sinti und Roma

Sido:

Seine Mutter und er gehörten den Sinti an, dabei erfuhr seine Mutter sehr viel Diskriminierung auch innerhalb der eigenen Kultur. Sido produzierte zu dem Thema ein Song namens Enrico und spielte in einem Film mit, der von einer Sinti und Roma Organisation ausgezeichnet wurde, weil er gegen Vorurteile aufräumt.

Jesús Navas:

Er ist ein spanischer Fußballspieler, er gehört der Volksgruppe Kalé an. (untergruppe der Roma)

Charlie Chaplin:

Er gehörte der „Gypsy“ Familie an (Roma Gemeinde), allerdings thematisierte er dies nie zu seinen Lebzeiten in der Öffentlichkeit. Seinen Kindern und Enkeln erzählte er stolz das sie von den Roma abstammen. Durch Briefe die er an seine Roma Gemeinde geschrieben hat, erfuhr man im nachhinein seine Zugehörigkeit.



Sinti und Roma in der NS-Zeit

Diskriminierungsform während der nazi-zeit (früher vs. heute)

NS-Zeit

Ab 1933 wurden Sinti und Roma von den Nationalsozialisten systematisch verfolgt.

Ab 1936 Ehen mit „Deutschblütigen“ wurden verboten. Es entstanden Internierungslager und spezielle Behörden zur „Zigeunerbekämpfung“.

Ab 1939 verloren Sinti und Roma ihre Bewegungsfreiheit. Viele wurden deportiert und zur Zwangsarbeit gezwungen.

Ab 1942 wurde der Völkermord beschlossen.

Tausende wurden nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Insgesamt wurden etwa 500.000 europäische Sinti und Roma getötet.

Rund 70 % der deutschen Sinti und Roma starben im Holocaust.

Heute

Viele Sinti und Roma erleben weiterhin Diskriminierung.

Laut EU-Studien fühlen sich viele betroffen, melden Vorfälle aber nicht.

In Deutschland stiegen die gemeldeten Fälle von Antiziganismus zuletzt stark an.

Häufig sind verbale Beleidigungen und stereotype Aussagen.

Es gibt aber auch Bedrohungen,

Sachbeschädigungen und körperliche Gewalt.

Von den 3500 in sieben Mitgliedstaaten für die EU-MIDIS-Erhebung befragten Roma haben 1641 angegeben, sich in den vorangegangenen 12

Monaten diskriminiert gefühlt zu haben, und 1282 von ihnen haben dies nirgendwo gemeldet.

Mehr Infos unter: www.annefranktag.de